

Presstext SeniorenForum 2024

Kurt Aeschbacher begeistert am Seniorenforum 2024

Neugierig sein ist das eine. Neugierig bleiben etwas ganz anderes

Am 14. Mai 2024 fand im Schlossgutsaal in Münsingen das Seniorenforum 2024 statt. Eingeladen hatte der Verein 65+/Seniorenrat der Gemeinde Münsingen. Mit seinem Referat „Wie Neugierde zu meinem Erfolgsrezept wurde“ begeisterte Kurt Aeschbacher die zahlreich erschienenen Gäste.

Neugierde war es, die gemäss Moderator, Bernhard Grimm, der das Publikum durch den Nachmittagsanlass begleitete, der Hauptgrund für das zahlreiche Erscheinen der Gäste. Ihre Neugierde wurde denn auch reichlich belohnt. Nach dem Grusswort des Präsidenten des Vereins 65+/Seniorenrat der Gemeinde Münsingen, Jürg Preisig, sorgte der Berner Troubadour-Altmeister, Oli Kehrli für einen humor- und schwungvollen musikalischen Auftakt. Dann war die Bühne frei für Kurt Aeschbacher.

Humorvoll, tiefgründig und emotional

Dem Münsinger Publikum Kurt Aeschbacher vorzustellen wäre wie Wasser in die Aare zu tragen, meinte der Moderator zu Recht. Der Berner Fernseh- und Talkshow-Profi, bekannt aus seinen Sendungen wie etwa „Karussell“, „Grell pastel“ oder natürlich „Aeschbacher“, jener Sendung, die man nie nur aus Langeweile angeschaut hat, liess auch bei seinem Referat zu keiner Zeit Langeweile aufkommen.

Mit Humor und seinem urtypischen Charme gewährte er den Gästen nicht nur den einen oder anderen Einblick in seine Lebensphilosophie. Mehr noch gelang es ihm, mit persönlichen Anekdoten und zum Teil überraschend emotionalen Bekenntnissen, die Zuhörenden zu fesseln und auch zum Nachdenken anzuregen. Dass es ihm dabei gelang, immer wieder den Bezug zur Neugierde herzustellen, zeugt von seiner reichen Erfahrung nicht nur als Talkmaster, sondern vor allem als offener, selbstkritischer und bescheidener Mensch.

Musikalisch-kulinarischer Abschluss

Drei weitere Berner Chansons, Kaffee und Kuchen bildeten einen Abschluss, der stimmiger nicht hätte sein können. Aeschbachers Hinweis aus seinem Referat, dass gemeinsames Singen Menschen verbindet, nahm Oli Kehrli geschickt auf und band das Publikum als Chor spontan ein eines seiner neusten Lieder, das er seinem zweijährigen Sohn gewidmet hat. „Summend sumarum“ ein rundum gelungener Anlass!